

Hier wohnten

Fritz Meyerhof

Jg. 1880
deportiert 15.12.1941
tot in Riga

Käthe Meyerhof, geb. Ehrlich

Jg. 1885
deportiert 15.12.1941
tot in Riga



Hinweise

- Genannt im Gedenkbuch. Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933-1945, Bundesarchiv, Koblenz 2. Auflage 2006.
Auch im Gedenkbuch online: www.bundesarchiv/gedenkbuch
- Gedenkort in Hannover mit dem Namen von Käthe und Fritz Meyerhof:
Mahnmal an der Oper, errichtet 1994.

Information zu den Stolpersteinen für Käthe und Fritz Meyerhof

Fritz Meyerhof wurde am 6. März 1880 in Hannover geboren. Seine Eltern kamen aus dem Hildesheimschen. Im Alter von vierzig Jahren heiratete er die gebürtiger Hildesheimerin Käthe Ehrlich am 28. November 1920, - nach alter Sitte am Wohnort der Brauteltern in Hildesheim.

Der Techniker und Ingenieur Fritz Meyerhof kam nach seiner Ausbildung nach Hannover zurück. Das kinderlose Ehepaar wohnte etliche Jahre seit 1928 in der Abelmannstraße 18A (heute Lechstraße 2) im neu errichteten Haus von Paul König. Meyerhof arbeitete als Ingenieur beim Eisenwerk Wülfel.

Ersatz für zerstörte K.K.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Familiennamen Meyerhof																														
Wehrstammrolle															Familiennamen Meyerhof															
Staatsangehörigkeit deutsch															Vorname Fritz															
nachgewiesen durch II 72 15/41 Eg.															Geburtsort Hannover															
Staatsangehörigkeit der Frau deutsch															Geburtsdatum 6.3.1880															
nachgewiesen durch:															Glaubensbekenntnis mosaisch															
Personalakten															Ehe geschl. am 28.11.20															
Personalweis Nr.															Standesamt in Hildesheim															
Ehren															Beruf Techniker															
Vater Hermann M.															geb. 29.1.1836 in Hildesheim															
Mutter geborene															Geb. in															
Ehren der Ehefrau															Geb. in															
Vater															Geb. in															
Mutter geborene															Geb. in															
Familienangehörige (Vormann, bei Ehefrauen auch Geburtsname)	Geburts- tag	monat	Jahr	Geburtsort (Kreis, Land, Standesamt)	Glaubens- bekenntnis	Bemerkungen über Familienangehörige	Zu- und Abzugs- daten	Wohnungen, Zuzugs- und Abzugsorte																						
2) Käthe, geb. Ehrlich	30.	7.	85	Hildesheim			s. Geb.	Stolzestr. 23																						
							30.9.03	n. Köln																						
							von	dito																						
	beide für tot erklärt			Todestag: 31.12.45	AG. Hann.		30.3.06	Deisterstr. 34																						
	87	II 379-380/54	von	13.12.54			6.3.11	Schlägerstr. 7																						
							30.12.11	n. Budapest																						
							von	dito																						
							6.8.14	Egestorffstr. 1 wenden!																						

Nach 1945 angelegte Ersatz – Einwohnermeldekarte im Stadtarchiv Hannover für Fritz Meyerhof und seine Frau Käthe, geb. Ehrlich:
 „beide für tot erklärt, Todestag: 31.12.1945
 Amtsgericht Hannover ... vom 13.12.1954“

Gertrud Louis, Jg. 1929, Hannover, schreibt*:

Meine Schwester, Else Sauer, geb. König, kann sich genau an das Ehepaar M. erinnern, als sehr stille, freundliche und liebe Menschen. Auch ich bin als Kind oft bei ihnen in der Wohnung gewesen. - 1941, genaues Datum ist nicht mehr bekannt, bekam mein Vater die Mitteilung, bei der Gestapo zu erscheinen! Der Grund: ob ihm bekannt sei, dass das Ehepaar Meyerhof "Juden" seien und er möchte dafür sorgen, dass diese Juden aus dem Haus verschwinden.

Mein Vater reagierte nicht und nach der 3. Aufforderung (M. hatten schon vorher zu ihm gesagt, er möge doch nicht so ein Risiko eingehen, sie würden ausziehen!). Dieses kam für meinen Vater nicht in Frage! Später (Datum nicht bekannt) wurden Meyerhofs nachts aus Lechstr. 2 abgeholt. - Nach Aussage des Polizisten Busse, wohnhaft (im Nachbarhaus) Abelmannstr. 18 I, sind Meyerhofs im Lastwagen abtransportiert.

* Schreiben von Gertrud Louis an Dr. Kreter, Stadtarchiv Hannover, vom 14. März 2010.

Stadtarchiv Hannover

Am Bokemahle 14-16

30171 Hannover

Tel 0511 168 46590 Fax 0511 168 46590

Öffnungszeiten des Lesesaals (168-43073): Mo u. Fr 8.30-15.30 | Di u. Do 11-18 |

www.stadtarchiv-hannover.de | stadtarchiv@hannover-stadt.de